

NEUE REBEN BRAUCHT DAS LAND

Rebneuanlage: Jetzt frühzeitig planen

2023
2024

www.zg-raiffeisen.de

AUF ALLEN FELDERN ZUHAUSE

ZG Raiffeisen
Agrar

Mit unseren Experten in die neue Rebsaison

Planen Sie jetzt Ihren Rebpfanzgutbedarf für das kommende Jahr

Gesunde und kräftige Pfropfreben mit einer standortangepassten Kombination aus Edelreis und Unterlage sind ein wichtiger Parameter für Ihren Betriebserfolg.

„Vun allem ebbs“ – so würde sich auf Badisch das vergangene Weinjahr beschreiben lassen. Das Frühjahr startete noch kühl und nass und die Vegetation begann erst durchschnittlich im Vergleich zu den vergangenen, sehr frühen Jahren. Anfang Mai ließen starke Infektionen des falschen Mehltaus den Puls der Winzer steigen. Vor allem im Raum Kaiserstuhl/Tuniberg und Markgräflerland war bereits vor der ersten Pflanzenschutzmaßnahme Anfang Mai eine Infektion in die Anlagen gekommen. Glücklicherweise schenkte uns der Wonnemonat Mai dann genug Sonnenschein und trockene Tage, sodass die Infektionen keinen allzu großen Schaden anrichten konnten und nicht weiter getragen wurden.

Allerdings waren Mai und Juni dann gleich so trocken und heiß, dass vor allem junge Anlagen bewässert werden mussten. Der warme Sommer befeuerte aber auch den echten Mehltau und Oidium war vielerorts ab Juli ein großes Problem. Selbst bei angemessenen Spritzabständen und kluger Mittelwahl waren manche Lagen befallen. Oft waren Weinberge am Waldrand betroffen oder Reben, die erst spät am Morgen abtrocknen und gegen Westen ausgerichtet sind. Die Tau-Nässe förderte den echten Mehltau immens.



Auch ein leichter Oidiumbefall an Beeren, der vielleicht noch gar nicht wahrnehmbar ist, bietet eine Eintrittspforte für spätere Fäulnis. Mit dem Regen ab Ende August nahm das Übel in vorgeschädigten Anlagen seinen Lauf und Botrytis und Essigfäule waren erstmals seit mehreren Jahren wieder ein Problem.

Mit Reben in besten Lagen, einem früh einsetzenden Pflanzenschutz, engen Intervallen, einem optimalen Laubwandmanagement und zu guter Letzt auch einigen Handarbeitsstunden bei der Ertragsreduzierung und Fäulnis Korrektur war es auch 2023 möglich, exzellente Trauben zu ernten – wenn auch aufwendig.

Die richtige Sorte am richtigen Standort - das war früher eine wichtige Überlegung und sollte uns mit Blick auf das Jahr 2023 auch wieder ins Gedächtnis kommen. Mehltauanfällige Sorten in Lagen, die spät abtrocknen, können vermieden werden. Die richtige (schwach-)wüchsige Unterlage zur richtigen Sorte und Lage zu wählen, bedarf genauer Informationen. Und die Wahl von PIWI Sorten kann die enge Taktung von Pflanzenschutzmaßnahmen im gesamten Betrieb entspannen – vor allem für schwierigere und steile Weinberge.

Aber vor allem die Vermarktung muss bei der Sortenwahl ausschlaggebend sein. Was passt ins Portfolio und zur Strategie? Bei diesen Fragen hilft Ihnen das Rebenlager und unsere kompetente Fachberatung selbstverständlich gerne individuell weiter.

WAS ZÄHLT BEI DER PFLANZGUTAUSWAHL

- ✓ Standortbestimmung (Lage)
- ✓ Bodenbeschaffenheit (Kalk-/Tongehalt, Feldkapazität)
- ✓ Kleinklima
- ✓ Marktchancen
- ✓ Betriebsphilosophie
- ✓ Einzelbetriebliche Sortenstruktur
- ✓ Gestreutes Sorten- und Klon-Spektrum

Wichtig für die kommende Saison ist die frühzeitige Bestellung, um jede Kombination aus Sorte und Unterlage verfügbar zu haben. Wie in vielen Branchen ist aktuell der Markt knapp - vor allem bei Hochstammreben. Nehmen Sie sich Zeit und wählen Sie Ihre Wunschkombination für Ihren Standort aus. Gerne stehen wir Ihnen mit professioneller Beratung zur Seite.

Nutzen Sie unser Wissen für Ihren Erfolg

Ihre ZG Raiffeisen Rebpfanzgutstelle Merdingen

Unsere langjährige regionale und internationale Zusammenarbeit mit Züchtern, Rebveredlern und der Weinwirtschaft ermöglicht es uns, Ihnen aktuelle Trends, Pfropfkombinationen und neue Klone vorzustellen.

In unserem Katalog für Spezialprodukte finden Sie unser umfassendes Angebot an hochwertigen Materialien für den Winzerbedarf.

Schauen Sie doch mal rein:



Unser Sortiment im Überblick

Weißer Rebsorten

Sorten	Klone	Unterlagen
Auxerrois	D 64	125 AA, SO 4
Bacchus	GF 1	5 BB, SO 4
Burgunder Weißer	FR 70, FR 74, FR 2101, N 81, D 209, Gm 90, LB 16	5 BB, 125 AA, SO 4, Binova
Callardis Blanc		5 BB, 125 AA, SO 4, Binova
Chardonnay	D 258 (Duftklon), D 260, FRA 95, FRA 548	125 AA, SO 4
Gewürztraminer	FR 46-106, ISMA 918	125 AA, SO 4
Gutedel Rot	FR 43	5 BB
Gutedel Weißer	Scho 2, D 50, D 136 S, FR 32	5 BB, 125 AA
Johanniter	FR 340	5 BB, 125 AA, SO 4
Kerner	WE 1	5 BB, 125 AA, SO 4
Müller Thurgau	FR 3, AF 1, Gm 68-13, Gm 68-16, D 517	5 BB, 125 AA, SO 4, Binova
Muscaris	FR 400	5 BB, SO 4
Muskateller	FR 90, H 1	SO 4
Nobling	FR 80	5 BB
Riesling	Gm 198, Gm 239, DN 500	125 AA, SO 4
Ruländer	FR 49-207, FR 2003, Gm 1-31, Gm 1-32, Gm 1-33, 27 Gm, SMA 514, FRA 457	5 BB, 125 AA, SO 4, Binova
Sauvignon Blanc	316, 242, 530, LB 50	SO 4
Sauvitage®	We R10	5 BB, 125 AA, SO 4, Binova
Scheurebe	IF 55	SO 4
Silvaner Grüner	FR 49-124, W 95, ST 90, WE 88	5 BB, SO 4
Solaris	FR 360	5 BB, 125 AA, SO 4
Souignier Gris	5BB, 125 AA, Binova, So4	125 AA

Rote Rebsorten

Sorten	Klone	Unterlagen
Cabernet Cortis	FR 680	5 BB, SO 4
Cabernet Mito	We 650	5 BB, 125 AA, SO 4
Cabernet Sauvignon	169, 337	SO 4
Dornfelder	We 700	5 BB, SO 4
Dunkelfelder	N 100	5 BB
Merlot	diverse	SO 4
Regent	GF 1	5 BB, 125 AA
Schwarzriesling	diverse	5 BB, SO 4
Spätburgunder	FR 52-86, FR 1604, FR 1801, FR 12 L, FR 13 L, F 105 S, Frank Charisma, 777, Gm 20-13	5 BB, 125 AA, SO 4, Binova
Syrah	diverse	SO 4



Ihr Ansprechpartner vor Ort

Weinbauzubehör und Rebpflanzgut

Florian Erler · Tel. 07668 9901-10 · Mobil 0172 7359511



ZG Raiffeisen
Agrar

ZG Raiffeisen eG
Pflanzliche Produktion
Lauterbergstr. 1-5 · 76137 Karlsruhe
Tel. 0721 352-0 · Fax 0721 352-1509
info@zg-raiffeisen.de

www.zg-raiffeisen.de